



STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Protokoll der 11. o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Sitzungsleitung: Christian Ehlers

Protokollant: John-Paul Eppert

Protokollversion: Version vom 25. September 2019

Sitzungsort: Lübeck

Anwesende Mitglieder

Christian Ehlers, Sven Rösner, Hawwi Gillo, Alexandra Seebode, John-Paul Eppert, Clara Weber, Hannah Boeckel, Jannik Prüßmann, Lukas Boudnik, Nils Utecht, Nguyen Thao Vi Nguyen, Marie-Theres Dammann, Valentin Reichenbach, Maren Wieder, Lisa espeter, Steffen Fleischmann

Abwesende Mitglieder

Entschuldigt

Narona Thordsen, Florian Marwitz, Jonah Mateo Goldyn, Tamara Kunze, Olrik Dunker, Julie Zangarini, Finn Moritz Borcharding

Unentschuldigt

Till Marius Berger

Gäste

Wiebke Niebuhr, Maik Radtke, Lisa Kerl, Madeleine Heuer, Ole Gildenmeister, Philip Queßeleit, Jan Schenk, Marie Benning, Max Kasow

Inhaltsverzeichnis

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit	3
2 Tagesordnung	3
3 Vereinbarung landesweites Semesterticket zwischen Universität und Studierendenschaft	3
4 Abrechnung vergangener Veranstaltungen – 2min	3
1 angekündigt	3
2 AStA-Lesewoche 2019	3
3 Handball	4
4 Super Bowl	4
5 Queere Woche	4
6 noch offen	4
7 Politik&Popcorn - Europawahl	4
1 Feuerzangenbowle 2018	4
2 NSU Monologe 2018	4
3 Handball WM 2019	4
4 Singer Songwriter Slams	4
5 SuperBowl 2019	4
6 Gremienwerbewoche 2019	4
7 Wahlen 2019	4
5 Korrektur des Halbjahreshaushalts 2019	4
6 Entlastung der haushaltsverantwortlichen Person 2017	4
7 Härtefallanträge	4
8 Fristgerechte Anträge – 2 min	5
1 Antrag Fahrtkostenübernahme Litauen	5
2 Förderungsantrag Jan Schenk preGeneral Assembly und General Assembly	5
9 Nicht-fristgerechte Anträge – 2 min	6
1 Freigabe 500€ Haushaltsposten Theater	6
2 FS Med Wahlwiederholung, hierfür werden 3.050 Euro beantragt	6
10 Freigabe des restlichen Haushaltspostens von Politik&Popcorn	7
11 Vorstellung GO Fachschaft Medizin und Gesundheit	7
12 Wahlprüfung 2019	7
13 Korrektur des Halbjahreshaushalts 2019	7
14 Entlastung der haushaltsverantwortlichen Person 2017	7
15 Berichte – 2 min	8
16 Protokolle – 2min	8
17 Sonstiges	9
1 Gremienfahrt	9
2 Verwaltungsrat im Studentenwerk	9



STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Protokoll der 11. o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende Christian Ehlers eröffnet die 11. Sitzung des 47. Studierendenparlaments. Es wird die Beschlussfähigkeit mit 14 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt und einstimmig angenommen.

3 Vereinbarung landesweites Semesterticket zwischen Universität und Studierendenschaft

Es seien die meisten Prozesse abgeschlossen bis auf Formalitäten. Es bestünden allerdings Datenschutz-technische Fragen. Diese Fragen seien bereits mit dem Justizariat diskutiert. Es werde in der Folge nun klar definiert, welche Informationen weitergegeben werden dürften. Die Universität werde damit als Vermittler zwischen Studierenden und Nah.SH agieren. Diese Informationen seien Vorname, Nachname, Mail, Hochschlüssel und die Semesterzeiten. Desweiteren sei die Kündigung genauer ausdefiniert und schaffe so den Studierenden mehr Sicherheit.

Es wird beantragt, dass das StuPa den AStA auffordern solle, einen solchen notwendigen Vertrag zu erstellen.

Abstimmung		
Soll das StuPa den AStA beauftragen in Kooperation mit dem Justizariat einen Vertrag mit der Universität aufzusetzen, in welchem eine solche Datenvermittlung geregelt wird?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	0	2
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

4 Abrechnung vergangener Veranstaltungen – 2min

1 angekündigt

2 AStA-Lesewoche 2019

Es seien weniger Kosten angefallen, jedoch seien auch die Einnahmen niedriger ausgefallen. Insgesamt sei der Gesamtbetrag niedriger ausgefallen.

Es bestehen Fragen zu den Possehl-Spenden. Diese werden erst über die Universität später eingezogen.

3 Handball

Die GEMA sei deutlich teurer als erwartet gewesen. Es sei ein Nachantrag eingearbeitet in Höhe von 59,94 Euro, welcher vom StuPa ohne Widerspruch als angenommen betrachtet wird.

4 Super Bowl

Es erfolgt eine Erklärung der Kosten. Die Abrechnung wird ohne weitere Fragen angenommen.

5 Queere Woche

Es wird erklärt, dass innerhalb des Veranstaltungsrahmens kleinere Umverteilungen erfolgten. Es wird vorgeschlagen, nicht auf das Geld der Alumni zurückzugreifen, da die Veranstaltung auch so sich gut trage und das notwendige Geld anderswo eingebracht werden könnte. Dem wird erwidert, dass keine Klarheit bestünde, ob das Allumnigeld dann verloren ginge. Dieser Umstand werde in der Folge noch geklärt.

Es wird erklärt, dass die Alumni froh seien, könnten sie Geld loswerden.

In einem GO-Antrag wird einstimmig beschlossen, dass die NSU-Monologe und die Menschenrechtswoche später abgerechnet wird.

6 noch offen

7 Politik&Popcorn - Europawahl

1 Feuerzangenbowle 2018

2 NSU Monologe 2018

Es wird erklärt, dass eventuell noch Kosten von der Bühne für Menschenrechte kommen könnten. Sollte dies nicht erfolgen, so könne unter den geplanten Kosten geblieben werden.

3 Handball WM 2019

4 Singer Songwriter Slams

5 SuperBowl 2019

6 Gremienwerbewoche 2019

Die Kosten seien insgesamt deutlich günstiger ausgefallen. Dies läge unter anderem an den niedrigen BesucherInnenzahlen.

Die Frage, wie die auffälligen Getränkekosten zustande gekommen seien. Dies läge daran, dass die Kosten nicht gerundet wurden, sondern rein gemäß Excel eingetragen wurden.

7 Wahlen 2019

5 Korrektur des Halbjahreshaushalts 2019

6 Entlastung der haushaltsverantwortlichen Person 2017

Nach Prüfung des Haushaltes der Studierendenschaft 2017 durch die Innenrevision wurden keine Gründe bekannt, die gegen eine Entlastung sprechen würden. Der gesamte Bericht der Innenrevision wird in der Sitzung vorliegen und ist beim Präsidium einsehbar.

7 Härtefallanträge

Entfällt, falls Antragsstellenden den Antrag im Ausschuss stellen möchten. Es seien bereits einige Härtefallanträge eingegangen.

8 Fristgerechte Anträge – 2 min

1 Antrag Fahrtkostenübernahme Litauen

Marie Benning beantragt 180 € für Fahrtkosten und Teilnahmegebühr am Training des litauischen BVMD zu HIV/AIDS. Es wird MSV vorgestellt. Es wird ein Training der BVMD genutzt. Es werde in der Folge ein Workshop angeboten werden können. Die FSmed gibt bereits 150 Euro. Es wird gefragt, wie dies über den Reisekostenposten abgerechnet wird. Das Ticket habe einen Wert von 200 Euro, deshalb wird erklärt, dass dies eigentlich nicht über diesen Posten abgerechnet wird. Dem wird erwidert, dass dies nicht so streng gesehen werden muss.

Es wird gefordert, dass als Bedingung ein Vortrag/Workshop geplant werden solle. Der Antrag wird unter der Bedingung abgestimmt, dass mindestens ein Vortrag/Workshop für die allgemeine Studierendenschaft erfolgen muss.

Die Flugkosten belaufen sich auf insgesamt 200 Euro. Daher wird der Antrag auf 330 Euro.

Abstimmung		
Soll der Antrag in Höhe von 330		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

2 Förderungsantrag Jan Schenk preGeneral Assembly und General Assembly

Jan Schenk beantragt 550 € für die Teilnahme der preGeneral Assembly und Reise dorthin. Die Gesamtkosten würden sich auf 1450 Euro belaufen. Teilkosten trage bereits die FSmed, die bvmd und die Alumni.

Es wird erklärt, dass auch dieses mal wieder Workshops/Vorträge geplant werden. Dies könnte zu Softskills sein oder auch Gremienarbeit. In Taiwan werden vor allem Leadershipskills vermittelt, welche dann auch an die Studierendenschaft weitergegeben werden können. Die vermittelten Inhalte würden dann in Themenblöcke heruntergebrochen.

Es wird erklärt, dass die Workshops nicht mit zu vielen Personen sein dürften, um den notwendigen Effekt zu erzielen.

Es wird diskutiert, ob Leadershipworkshops auf Gremienmitglieder beschränkt werden sollten. Dies wird dadurch unterstützt, dass dies damit vor allem der Universität zugute komme. Es wird erklärt, dass das nächste StuPa über die Themen entscheidet und damit auch über die möglich Exklusivität.

Clara verlässt die Sitzung um 19:06 Uhr.

Es wird gefragt, ob noch mehr Workshops gegeben werden könnten. Dem wird geantwortet, dass dies für eine Person sich möglicherweise schwierig gestalte.

Der Antrag wird unter der Bedingung abgestimmt, dass mindestens fünf Vorträge/Workshops für die allgemeine Studierendenschaft erfolgen muss.

Abstimmung		
Soll der Förderungsantrag in Höhe von 550 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	2
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Clara betritt die Sitzung um 19:10 Uhr.

9 Nicht-fristgerechte Anträge – 2 min

1 Freigabe 500€ Haushaltsposten Theater

Es werden die Aufführungsrechte erklärt, die so hoch ausfielen, da mehrere Stücke teilweise geplant würden. SSSonstigesenthalte außerdem einen Puffer, da eventuell noch weitere, noch nicht klare Kosten.

Abstimmung		
Soll der Förderungsantrag in Höhe von 550 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

2 FS Med Wahlwiederholung, hierfür werden 3.050 Euro beantragt

Es erfolgte eine Anfechtung der Wahlen für FS ANT und MAIN, da Promotionsstudierende nicht wählen konnten. Das bisherige Procedere sei bei der Onlinewahl nicht möglich gewesen. Die Promotionsstudierenden der FSmed konnten jedoch wählen, da Verwirrung bestand, wie Medizinstudierende neben dem Studium ihre Dissertation erarbeiten. Bei der Prüfung der Wahl wurde deutlich, dass 5 Promotionsstudierende abgestimmt haben. Diese 5 Personen hätten jedoch nicht wählen dürfen. Diese 5 Stimmen haben einen entscheidenden Einfluss auf das Wahlergebnis. Der Wahlprüfungsausschuss erklärte somit die Wahl der FSmed für nicht-gültig.

Bisher seien die Gremienwahlen auf die leichte Schulter genommen. Da dieses Jahr, die Wahl mit den universitären Wahlen zusammenfiel, sei die Kontrolle deutlich stärker gewesen.

Insgesamt werde die Wahl für die FSmed nun wiederholt werden müssen. Es werde weiterhin eine Onlinewahl geplant. Dieser Termin müsse in der Vorlesungszeit liegen.

Die nun anfallenden Kosten werden pro Wahlberechtigten berechnet. Es falle ein Rabatt bei POLYAS an. Urnenwahl wäre günstiger, jedoch habe die letzte Wahl gezeigt, dass die Wahlbeteiligung ein deutliches positives Signal abgebe. Eine Urnenwahl sei außerdem organisatorisch sehr schwierig.

Es wird erklärt, dass sich der Haushaltsplan automatisch erhöhe, wenn dieser Antrag angenommen wird. Es wird vorgeschlagen, alle Personen anzufragen, ob sie das gewählte Amt überhaupt antreten müssen, da somit die Wahl korrekt sei, sofern einzelne Personen zurücktreten. Dem wird erwidert, dass der Wahlprüfungsausschuss erklärt habe, dass die Wahl ungültig sei.

Es wird erklärt, dass der 14.10. als Wahltag empfohlen wird.

Es wird gefragt, ob die neuen Erstis dann wahlberechtigt seien. Dies wird beneint, sofern man rechtzeitig, also bis zum September, das Wählerverzeichnis schließe. Dieser Umstand könnte ein Risiko darstellen. Es bestünde dadurch aber keine weitere Anfechtbarkeit. Diese Schwierigkeit wird dadurch unterstützt, dass dieses Jahr die neuen Erstis früher ihre IDM-Accounts bekommen würden. Insbesondere Nachrücker könnten sich dann beschweren. Um dieses Problem zu beseitigen wird diskutiert, die Wahl noch später stattfinden zu lassen.

Die Organisation werde durch die FSmed unterstützt.

Abstimmung		
Soll diese Wahl in Form einer Onlinewahl durchgeführt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	2	4
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Spöö der StuPa für die Nachwahl eine Summe von 3050 Euro zur Verfügung stellen?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

10 Freigabe des restlichen Haushaltspostens von Politik&Popcorn

Veranstaltung Ende Oktober zum Thema Umwelt & Nachhaltigkeit.

Abstimmung		
Soll der Haushaltsposten freigegeben werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

11 Vorstellung GO Fachschaft Medizin und Gesundheit

In einem GO-Antrag wird einstimmig beschlossen, diesen Punkt auf die nächste Sitzung zu verschieben, da keine Person der Fachschaft anwesend ist.

12 Wahlprüfung 2019

Es bestünden mit der Justizariat Fragen, ob die Wahl und die Erstellung des Wahlregisters getrennte Fragen seien, da die Gültigkeit der Wahl davon abhängt. Es wird begründet, dass die Erstellung ein notwendiger Vorschritt der Wahl sei. Damit seien diese Prozesse nicht trennbar.

13 Korrektur des Halbjahreshaushalts 2019

Es seien 3000 Euro als Puffer bei den Ausgaben noch eingefügt. Die Ausgaben im Theater seien gestiegen. Beim Punkt weitere Veranstaltung sei ein deutliches Minus von 19000 Euro vorhanden. Es wird erklärt, dass die Rechts- und Beratungskosten höher ausfallen als geplant. Dies wird so geklärt, dass die Jahre 2017 und 18 jetzt erst abgerechnet wurden. Dieser Punkt wird damit in Erwartung noch weiterer Kosten um 1000 Euro auf 6500 Euro erhöht.

Es bestehen dann keine weiteren Fragen.

Abstimmung		
Soll der Haushalt in der vorliegenden Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

14 Entlastung der haushaltsverantwortlichen Person 2017

Nach Prüfung des Haushaltes der Studierendenschaft 2017 durch die Innenrevision wurden keine Gründe bekannt, die gegen eine Entlastung sprechen würden. Der gesamte Bericht der Innenrevision wird in der Sitzung vorliegen und ist beim Präsidium einsehbar.

Es erfolgt eine kurzer Erklärung der Aufgaben des Innenrevisors.

Es erfolgt die Abrechnung des NSU-Monologes und der Menschenrechtswoche.

Abstimmung		
Soll die haushaltsverantwortliche Person entlastet werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

15 Berichte – 2 min

- Bericht Präsidium: Nichts berichtenswertes.
- Bericht Gremienkoordination: FSmed habe einen Ausschuss für Gremienkorrespondenz eingerichtet. Beim letzten Gremienmittagessen wurde diskutiert, dass die Termine des Gremienmittagessens teilweise nicht bei jedem ankam.
- Bericht AStA: Es wird weiter eine neue GO erarbeitet. Demnächst sei die Landesastenkonzferenz.
- Berichte der Fachschaften
 - Medizin: Es wird angemerkt, dass offiziell der Begriff "Fachschaft Medizin und Gesundheit" noch nicht verwendet werden darf.
 - MaIn: Nichts berichtenswertes.
 - ANT: Es sei der Heliprof auf dem Sommerfest verliehen worden. Man werde mit einer Fachschaft der TH zusammenarbeiten und arbeite an einer besseren Vernetzung.
 - Psychologie: Es gab einen Berufungsausschuss für die Professur Arbeitspsychologie.
- Berichte Ausschüsse
 - Stadtverkehr: Nichts berichtenswertes.
 - Satzungen: Es folge eine Sitzung.
 - Wahlen: Es wird erklärt, dass die Wahlen bereits ausgiebig diskutiert worden seien.
 - Lübecker Versprechen: Nichts berichtenswertes.
 - Autokraft: Es habe ein Treffen stattgefunden. Dort wurden unter anderem etwa die Sitzgelegenheiten diskutiert. Es wird erklärt, dass eventuell mehr Geldquellen akquiriert werden müssten.
 - Der Ausschuss zum Doktorandenrat werde erst auf der nächsten Sitzung gewählt.
- Berichte universitäre Gremien
 - Senat: Die neuen Mitglieder werden auf die nächste Sitzung des Senats kommen.
 - SAM: Es habe Probleme mit den neuen
 - SA MINT: Es habe Probleme mit den neuen Mitgliedern gegeben. Es sei eine neue Promotionsordnung erstellt worden, die an der Ordnung der Mediziner orientiert worden sei.
 - SA Lehre: Es sei keine studierende Person dort gewesen. Protokoll läge noch nicht vor.
- Vorwoche: Es würden die Einladungen versendet. Sofern Gremien noch Material hätten, könnten diese noch für die Tüten abgegeben werden. Es werden noch Helfer gebraucht. Es würden ein Brief geplant, in dem sich die Gremien vorstellen könnten. Die dafür notwendigen Texte lägen noch nicht ausreichend vor. Es gäbe jedoch ein Flyer, der verteilt werden könne. Es gibt ein neues Logo.
- AG E-Mail: Nichts berichtenswertes.
- COAL: Die Abrechnung werde noch Zeit benötigen.

16 Protokolle – 2min

- Genehmigung des Protokolls der 7.o. Sitzung des 47. StudierendenparlamentsKeine Anmerkungen.
- Genehmigung des Protokolls der 8.o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

Abstimmung		
Soll das Protokoll mit möglichen redaktionellen Änderung angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	0	3
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Soll das Protokoll mit möglichen redaktionellen Änderung angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	0	3
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

17 Sonstiges

1 Gremienfahrt

Es wird gefragt, ob jemand die neue Gremienfahrt organisieren möchte. Es melden sich einige Personen.

2 Verwaltungsrat im Studentenwerk

Es findet sich im StuPa keine Person, die dort teilnehmen möchte.

GO-Antrag, ob die GO der FS Main diskutiert werden soll.

Voraussichtlicher Termin für die nächste Sitzung ist der 24.07.2019 .

Die Sitzung endet um 20:10 Uhr.

John-Paul Eppert
Protokollant des
47. Studierendenparlaments

Christan Ehlers
Stellvertretender Präsident des
47. Studierendenparlaments